

Herrn Bürgermeister
Achim Juchem

- **Grafschaft-Ringen, 21. Juli 2018**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Juchem,

die FWG Fraktion bittet Sie, den folgenden Punkt

„Digitale Dörfer“

auf den öffentlichen Teil der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt-, Finanz-, Personal- und Vergabeausschusses – zur Vorberatung - , sowie auf den öffentlichen Teil der folgenden Gemeinderatssitzung zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Beitritt der Gemeinde Grafschaft zum Projekt Digitale Dörfer

Die Gemeinde Grafschaft soll ein Abo der schlüsselfertigen Plattform „Digitale Dörfer“ erwerben, um den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde ab 2019 den Zugang zu den digitalen Angeboten der Plattform zu ermöglichen.

Das Abo enthält u.a. auch eine Möglichkeit Einzelhandels- und/oder Gewerbebetriebe/Hofläden in eine „Bestellbar“ einzubinden. Der Bereich Wirtschaftsförderung der Gemeinde soll in Absprache mit den Grafschafter Gewerbebetrieben einen Kreis von 20 Betrieben ermitteln und vorschlagen. Diese Betriebe sollten testweise für das 1. Jahr das Angebot der „Bestellbar“ füllen können.

Die Gemeinde soll auch den Erwerb der Zusatzmodule prüfen, um der Bevölkerung die Einführung in die Nutzung der Anwendung zu erleichtern.

Die notwendigen Haushaltsmittel für das Abo und die optionalen Zusatzmodule sind im HHJ 2019 in Höhe von rd. 10.500 € einzuplanen. Für die Folgejahre sinkt der Mittelbedarf auf rd. 5.500 €.

Begründung:

Die FWG sieht im Beitritt zu dem Projekt „Digitale Dörfer“ eine Chance, den Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Gemeinde Grafschaft, über alle Altersgruppen hinweg, Leistungen des täglichen Bedarfs, grundlegende und gemeinschaftsfördernde Informationen als auch ein Gemeinschaftsgefühl schaffende Leistungen bereitzustellen.

Die Verknüpfung der Bürgerinnen und Bürger untereinander, mit der Gemeindeverwaltung und den örtlichen Anbietern von verschiedenen Leistungen in einem geschützten digitalen Raum ist geeignet, sowohl das Projekt „Älterwerden in der Grafschaft“, die allgemeine Mobilität, die sozialen Verbindungen zu stärken, die Wirtschaft vor Ort zu fördern und zu erhalten und dem Gemeinschaftsleben neue Impulse zu verleihen.

Die Einbindung der Grafschafter Wirtschaftsbetriebe sollte zunächst im Rahmen der durch die Gemeinde getragenen jährlichen Abo-Kosten erfolgen (20 Betriebe inkludiert). Diese Betriebe sollten durch die Wirtschaftsförderung als Pilotbetriebe vorgeschlagen werden. Einen Modus für (weitere Einbindung von Betrieben, anteilige Kostenübernahme, ...) Folgejahre sollte auf Basis einer Erörterung nach ca. 9 Monaten Laufzeit festgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen:

Digitale Dörfer – Projektinformationen

Digitale Dörfer - Kosteninformationen